

# Vom-Blatt-Übersetzung

Proseminar: Einführung in die Dolmetschenwissenschaft

Prof. Dr. H. Gerzymisch-Arbogast

WS 07/08

Kaskanis Konstantinos

# Struktur

1. Einleitung
2. Historischer Hintergrund
3. Multidimensionale Übersetzung
4. Anwendungsgebiete der Multidimensionalen Übersetzung
5. Vom-Blatt-Übersetzen oder Stehgreif-Übersetzen
6. Effort Models
7. Unterschiede zwischen SD-KD-VBÜ und Vor- und Nachteile
8. Vom-Blatt-Übersetzen-Übung

# Aufbau

1. Grundlagen des Multidimensionalen Übersetzens
2. Definitionen und Beschreibung
3. Vom-Blatt-Übersetzung
4. Analyse der vom Blatt Übersetzung und Vergleichen mit KD und SD

# Struktur

1. Einleitung
2. **Historischer Hintergrund**
3. Multidimensionale Übersetzung
4. Anwendungsgebiete der Multidimensionalen
5. Vom-Blatt-Übersetzen oder Stegreif-Übersetzen
6. Effort Models
7. Unterschiede zwischen SD-KD-VBÜ und Vor- und Nachteile

# Historischer Hintergrund

- Die ersten Schritte für die „Multidimensionale Übersetzung“ stammten aus den sechziger Jahren
- Von den Autoren der „Leipziger Schule“ (Kade 1986, Jäger 1975, Neubert 1968 und Nida 1964 -mit einer kommunikativen Orientierung-),
- Die Maschinelle Übersetzung hatte nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Seit diesem Zeitpunkt entwickelt sich eine neue Ausrichtung in der Übersetzungswissenschaft, die auf die Beschreibung genereller Kategorien und Paradigmen mit vergleichenden linguistischen Methoden zielt.

# Struktur

1. Einleitung
2. Historischer Hintergrund
3. **Multidimensionale Übersetzung**
4. Anwendungsgebiete der Multidimensionalen Übersetzung
5. Vom-Blatt-Übersetzen oder Stegreif-Übersetzen
6. Effort Models
7. Unterschiede zwischen SD-KD-VBÜ und Vor- und Nachteile
8. Vom-Blatt-Übersetzen-Übung

# Multidimensionale Übersetzung

1. Definition der Multidimensionalen Übersetzung
2. Praktische Anwendung der Multidimensionalen Übersetzung

# 1) Multidimensionale Übersetzung

## Translation

Translation ist das Übertragen eines Ausgangssprachlichen Textes in einen Zielsprachlichen Text für Dritte. Sie ist bilingual vermittelte Kommunikation.

(Neubert 2002:18ff.)

Die Multidimensionale Übersetzung befasst sich mit dem Überschreiten der traditionellen Grenzziehungen zwischen intralingualer Translation (innerhalb einer Nationalsprache, z.B. die technische Redaktion), interlinguale Translation (über die Grenzen von Nationalsprachen hinweg, z.B. das Übersetzen und Dolmetschen zwischen dem Chinesischen und Deutschen) und intersemiotischer Translation (Mittlung über die Grenzen von Zeichensystemen hinweg, z.B. die Vertonung von Shakespeare's Macbeth durch Verdi). (Heidrum Gerzymisch-Arbogast 2005)

Multidimensionale Translation ist die Translation einer im Original mit Hilfe des Zeichensystems Z1 im Medium M1 formulierten Botschaft in eine in der Zielsprache Z2 im Medium M2 (oder in verschiedenen Medien M3, M4, M5) ausgedrückten Botschaft.

(Neubert 2002:18ff.)



# Struktur

1. Einleitung
2. Historischer Hintergrund
3. Multidimensionale Übersetzung
4. **Anwendungsgebiete der Multidimensionalen Übersetzung**
5. Vom-Blatt-Übersetzen oder Stegreif-Übersetzen
6. Effort Models
7. Unterschiede zwischen SD-KD-VBÜ und Vor- und Nachteile
8. Vom-Blatt-Übersetzen-Übung

# Anwendungsgebiete der Multidimensionalen Übersetzung - Beispiele

Schriftlich — Mündlich

(Theater, Vom-Blatt-Übersetzung )

Mündlich — Schriftlich

(Untertitlung, Geschriebene Dolmetschungen)

Mündlich — Symbole

(Notizen beim Konsektivdolmetschen, Dolmetschen von Symbol – Sprache)

Symbole — Mündlich

(Konsekutive Dolmetschung mit Wiedergabe von Symbolen aus einer anderen Sprache , Audiobeschreibung für Blinde)

# Schriftlich — Symbole

(Visualisierung von Texten, Bilderprogramme, Braille)

# Symbole — Schriftlich

(Internationale elektronische Werbung)

Table 2a:

	SOURCE LANGUAGE		TARGET LANGUAGE
SPEECH	Speak	INTERPRETING	Speak
WRITING	Text	TRANSLATION	Text

Table 2b:

	SOURCE LANGUAGE		TARGET LANGUAGE
SPEECH	Speak	DIAGONAL SUBTITLING	Speak
WRITING	Text	VERTICAL SUBTITLING	Text

Gottlieb (1997:110)

# Struktur

1. Einleitung
2. Historischer Hintergrund
3. Multidimensionale Übersetzung
4. Anwendungsgebiete der Multidimensionalen Übersetzung
5. **Vom-Blatt-Übersetzen oder Stegreif-Übersetzen (VBÜ)**
6. Effort Models
7. Unterschiede zwischen SD-KD-VBÜ und Vor- und Nachteile
8. Vom-Blatt-Übersetzen-Übung

# Vom-Blatt-Übersetzen oder Stehgreif-Übersetzen (VBÜ)

Vom-Blatt-Übersetzen oder Stehgreif-Übersetzen wird gelegentlich als eine Form des Simultandolmetschens angesehen, da auch hier die Wiedergabe in der Zielsprache fast gleichzeitig mit der Aufnahme des Ausgangstextes erfolgt. Ein geschriebener Text wird dabei möglichst schnell und flüssig mündlich in einer anderen Sprache wiedergegeben.

# Konsekutivdolmetschen

## Konsekutivdolmetschen

- „klassische“ Form des Dolmetschens
- Wurde vor dem Simultandolmetschen eingesetzt
- Wiedergabe eines Diskurses, den der Dolmetscher hört
- Teilstücke eines Vortrags mit einer Länge von ca. drei bis zwölf Minuten
- Der Dolmetscher befindet sich bei dieser Dolmetschart mit den Teilnehmern im Konferenzsaal, oft am selben Tisch, und überträgt die Worte des Redners zeitlich versetzt

# Simultandolmetschen (Kabinendolmetschen)

Fast nur ein mechanisches Geschäft, welches bei Kenntnis beider Sprachen jeder verrichten kann, und wobei, wenn nur das offenbar Falsche vermieden wird, wenig Unterschied des besseren und schlechteren statt findet.

(Schleiermacher 1813, zit. nach Stärig 1963:42)

Die zu dolmetschenden Redebeiträge werden über Mikrofone direkt auf die Kopfhörer des Dolmetschers geleitet, der das Gesprochene mit minimaler zeitlicher Versetzung (simultan) in eine andere Sprache überträgt. Die Teilnehmer können der Verdolmetschung über Kopfhörer folgen.

# Vom Blatt Übersetzung (VBÜ)

- Die VBÜ wurde bis vor wenigen Jahren als Teil des Simultan- und Konsektivdolmetschen betrachtet
- Die Entwicklung von Wirtschaft und Wissenschaften hat die VBÜ von dem KD und SD unterschieden.
- Für viele Wissenschaftler wird VBÜ als pädagogische Übung für den Einstieg in die Techniken des KD und SD betrachtet.

At the boundary between translation and interpreting, sight translation (ST) appears as a hybrid and rather unexplored phenomenon, used in various contexts and with different definitions. For many scholars, ST **is just a pedagogical exercise** for getting started in the techniques of consecutive interpreting (CI) and simultaneous interpreting (SI), an exercise by which interpreter trainees can learn to react quickly and improve their oral skills

(Spilka 1966; Curvers et al. 1986; Weber 1990; Falbo 1995; Viaggio 1995)

# Vom Blatt Übersetzung (VBÜ)

Im Jahre 1952 charakterisierte Jean Herbert die vom Blatt Übersetzung als eine Art des Simultandolmetschens und von diesem Zeitpunkt an wurde sie auch so betrachtet, weil (SD), (KD) und (VBU) produzieren eine mündliche Wiedergabe eines Ausgangstextes.

# Parataxis- Hypotaxis

- *Parataxis* ist eine rhetorische und syntaktische Anordnung, in der die Klauseln mitaneinander in Serie sind:
- *Wir liefen, wir sangen, und wir erzählten Witze.* (ohne Unterordnung)
- *Hypotaxis* ist die syntaktische Unterordnung einer Klausel in einer andere:
- *Wie wir liefen, wir sangen und erzählten Witze.*

# Mündlich---Schriftlich

- **Mündlich und Hypotaxis**
- (-) Die mündliche Sprache benutzt Neubildungen und idiomatische Wendungen.
- (+) Der Sprecher kommt in Kontakt mit dem Publikum
- **Schriftlich und Parataxis**
- (+) Der Wortschatz eines schriftlichen Textes ist reicher.
- (-) Der Text ist unpersönlich/neutral

# Unterscheidungen von Mündlich-Schriftlich

For Seleskovitch and Lederer (1989), oral language facilitates the instant comprehension of ideas, and its “evanescence” makes it easier for the interpreter to retain only meaning and forget words.

(Seleskovitch, D. & Lederer, M. (1989))

- Die mündliche Sprache erleichtert das Verstehen (eines Textes-von Seite des Publikums)

Chafe and Danielewicz (1987) führten 4 analytische Parameters ein:

1. Wortschatz (lexical variety)
2. Syntax (sentence construction)
3. Das Niveau des Wortschatzes (level of vocabulary)
4. Haltung des Dolmetschers (involvement and detachment)

# Struktur

1. Einleitung
2. Historischer Hintergrund
3. Multidimensionale Übersetzung
4. Anwendungsgebiete der Multidimensionalen Übersetzung
5. Vom-Blatt-Übersetzen oder Stegreif-Übersetzen
6. **Effort Models**
7. Unterschiede zwischen SD-KD-VBÜ und Vor- und Nachteile
8. Vom-Blatt-Übersetzen-Übung

# Effort Model

1995 führte Gile das „Effort Model“ ein, um die verschiedenen „Efforts“ (Kognitiver Aufwand) des Dolmetschprozesses.

1. Dolmetscher hört und versteht den Ausgangstext (L)Phase
2. Er erinnert den Text im Kurzzeitgedächtnis (M)Phase
3. Produktion des Zieltextes- (P)
4. Notizen Phase -(N) ( Es wird nur beim KD benutzt)

(Natürlich ist auch die Koordinationsfähigkeit des Dolmetschers notwendig um die ersten 3 Efforts richtig einsetzen zu können) (c)

# Effort Analyse

$SD = L + M + P + C$  (Simultandolmetschen)

$KD$  (Erste Phase) =  $L + M + N + C$   
(Konsequitvdolmetschen)

$KD$  (Zweite phase) =  $Rem + Read + P$   
(Konsequitvdolmetschen)

$VB\ddot{U} = Reading + Production$

Gile, D. (1995)

# Unterschiede der Efforts

Der (L) Effort und der (M) Effort ist beim SD und in der ersten Phase des KD ähnlich. Ihr Unterschied liegt in der (N) Phase des KD statt der (P) Phase im SD.

In der VBÜ wird die (L) Phase von einer Lesen- und Analysis- Phase ersetzt (R).

Bei der VBÜ gibt es auch keine (M)Phase.

# Struktur

1. Einleitung
2. Historischer Hintergrund
3. Multidimensionale Übersetzung
4. Anwendungsgebiete der Multidimensionalen Übersetzung
5. Vom-Blatt-Übersetzen oder Stegreif-Übersetzen
6. Effort Models
7. Unterschiede zwischen SD-KD-VBÜ und Vor- und Nachteile
8. Vom-Blatt-Übersetzen-Übung

# Unterschiede zwischen Konsektiv- und Simultandolmetschen so wie dem Vom Blatt Übersetzen

	SD	KD	VBÜ
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Mündlich</li> <li>•Mit der Anwesenheit eines Sprechers</li> <li>•Wichtige Rolle des Kurzzeitgedächtnisses (M)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Mündlich</li> <li>•Mit der Anwesenheit eines Sprechers</li> <li>•Langzeitgedächtnis und Notizen (M+N)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Schriftlich</li> <li>•Keine Anwesenheit des Autors</li> <li>• Direkter Zugang zu den Informationen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Gleichzeitig auf 2 Audiosignale achten</li> <li>•Die Informationen des Zieltextes werden nur einmal erwähnt</li> <li>•Dolmetscher Leistung hängt vom Sprecher ab</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Gleichzeitig auf Audio und Notizen achten (1. Phase)</li> <li>•Die Informationen des Zieltextes werden nur einmal erwähnt</li> <li>•Reproduktion mit Zeitverspätung</li> <li>•Dolmetscher Leistung hängt vom Sprecher ab</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Gleichzeitig auf den visuellen und mündlichen Teil achten</li> <li>•Informationen sind wiederholt nachvollziehbar</li> <li>•Dolmetscher Leistung hängt vom Dolmetscher ab</li> </ul>

# Unterschiede zwischen Konsekutiv- und Simultandolmetschen und vom Blatt Übersetzung

	SD	KD	VBÜ
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Gleichzeitige Reproduktion des Textes in der Zielsprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Kurzer Zeitraum vor der Reproduktion</li> </ul>	Beträchtliche Verzögerung(Considerable time Delay)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Die Efforts sind miteinander verbunden</li> <li>•L + M + P + C</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Verschiedenheit der Efforts</li> <li>• Notizen und Wiedergabe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Gleichzeitigkeit von Lesen und Produktion</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Wiedergabe während des Hörens</li> <li>•Großes Risiko für interferenzen</li> <li>•Kollegenhilfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Wiedergabe von Notizen</li> <li>•Geringes Risiko für interferenzen,</li> <li>•Keine Kollegenhilfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Wiedergabe nach dem Lesen</li> <li>•Sehr Großes interferenzen Risiko</li> <li>•Keine Kollegenhilfe</li> </ul>

# Vorteile der VBÜ

- Der Ausgangstext liegt dem Dolmetscher vor
- Bei der VBÜ größere Freiheit im Sprachgebrauch
- Der Dolmetscher kann den Rhythmus kontrollieren

# Nachteile der VBÜ

- Syntaktische Unterscheidungen (z.B. DE-EN)
  - Der Dolmetscher verliert den Vorteil der Pausen, des Tones und der Verzögerungen, die der Sprecher machen würde
  - Bei der Übertragung wird der Dolmetscher vom Ausgangstext beeinflusst, was Konsequenzen für den Zieltext hat.
- Gile, D. (1995)

It would therefore seem that, as regards source-language interference, sight translation is a considerably more hazardous operation than simultaneous interpretation. (...) It should be more difficult to retain only the meaning of the message when the words that carry it are in black and white in front of one's eyes.

Brady (1989: 182)

Although the instant comprehension factor and the need for instant analysis of cognitive content present in interpreting is similar in sight translation, the hybrid nature of the latter requires more effort to be put into attaining independence from the source language text than is the case with written translation and interpretation

Martin (1993: 404)

- Schwierige Assimilierung der Informationen
- Schwierigkeiten der Übertragung Schriftlich-Mündlich

# Mündlich-Schriftlich

As Halliday (1987) points out, oral and written language are both complex each has its own particular mechanisms and specificities. Therefore, it is argued here that the main difficulty of ST lies not in the written nature of the source text, but in the smooth coordination of the R, M and P Efforts, while struggling against increased visual interference from the source language.

(Halliday, M. (1987).

- Die Schwierigkeiten liegen an der Koordination der Phasen

# Struktur

1. Einleitung
2. Historischer Hintergrund
3. Multidimensionale Übersetzung
4. Anwendungsgebiete der Multidimensionalen Übersetzung
5. Vom-Blatt-Übersetzen oder Stegreif-Übersetzen
6. Effort Models
7. Unterschiede zwischen SD-KD-VBÜ und Vor- und Nachteile
8. **Vom-Blatt-Übersetzen-Übung**

# VBÜ Übung

1. Textverständnis (Lesen+Fragen+Informationen)
2. Titelinformationen
3. Textanalyse (Art des Textes? Informativ? Vokativ?)
4. Sinn-Wort (Auf den Sinn und nicht auf das Wort achten)
5. Kulturspezifika (Paraphrase)

# Literaturverzeichnis

- Gerzymisch-Arbogast, Heidrun (1994): *Übersetzungswissenschaftliches Propädeutikum* (=UTB 1782).Tübingen et al: Francke.
- Gerzymisch-Arbogast, Heidrun (1998): *Methoden des wissenschaftlichen Übersetzens* (=UTB1990).Tübingen et al: Francke.
- Gerzymisch-Arbogast, Heidrun (2005):“Multidimensionale Translation. Ein Blick in die Zukunft.“ In: Mayer, Felix (Hrsg) (2005):*20 Jahre Transforum. Koordinierung von Praxis und Lehre des Dolmetschens und Übersetzens*. Hildesheim: Georg Olms. 23-30.
- Gile, Daniel (1995): *Interpreting research*. Amsterdam: Benjamins.
- Halliday, M.A.K./Hassan, R. (1976): *Cohesion in English* London. Longmann.
- Neubert, Albert (Hrsg) (1968): *Grundfragen der Übersetzungswissenschaft*. Beihefte zur Zeitschrift Fremdsprachen 2. Leipzig: VEB Verlag Enzyklopedie.

# Internetquellen

- <http://accurapid.com/journal/34sighttrans.htm>
- <http://www.euroconferences.info>
- <http://translate.google.de/translate?hl=de&sl=en&u=http://www.bartleby.com/68/17/4417.html&sa=X&oi=translate&resnum=1&ct=result&prev=/search%3Fq%3Dparataxis-hypotaxis%26hl%3Dde%26sa%3DG>
- <http://www.benjamins.nl/jbp/series/INTP/6-1/art/0004a.pdf>
- <http://dictionary.reference.com/search?q=language>
- <http://www.simultandolmetschen.com/simultandolmetschen.htm>
- <http://brave-new-words.blogspot.com/2007/05/sight-translation.html>

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!! 😊